

# Inhalt

Zum Aufbau des Werkheftes	7
Zum Gebrauch des Werkheftes	9
Erster Teil: Vom Leben des Jüngers	11
I. Ohne Nebenabsichten	11
Ordnung der Frömmigkeit nach Matthäus 6, 1–18	
1. Helfen und nichts weiter (Mt 6, 2–4)	12
2. Beten duldet keine fremden Zuschauer (Mt 6, 5–8)	17
3. Fasten als Fest (Mt 6, 16–18)	20
II. Verwirklichung des Hauptgebots	23
Lebensordnung des Jüngers nach Lk 10, 25–11, 13	
1. Liebe ohne Grenzen (Lk 10, 25–28)	25
2. Beispielerzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 29–37)	30
3. Hören auf Gottes Wort (Lk 10, 38–42)	34
4. Der Jünger muß beten (Lk 11, 1–13)	36
Zweiter Teil: Vom Beten des Jüngers	40
I. Kein starres Formular	40
Zur Überlieferungsgeschichte des Vaterunsers	
1. Das Vaterunser als Gebet der Kirche	40
2. Deutung aus dem Zusammenhang des Evangeliums	43
3. Zwei verschiedene Fassungen	46
4. Im Munde Jesu	51
II. Abba, lieber Vater	56
Die Anrede des Vaterunsers	
1. Abba, lieber Vater	56
2. Vater seiner Kinder	63
3. Vollkommen, wie der Vater im Himmel	70
4. Mein Vater und euer Vater	73

III. Dein Reich komme	77
Die Du-Bitten des Vaterunsers	
1. Geheiligt werde dein Name	77
2. Der eine große Wunsch: Es komme dein Reich	83
3. Strukturen des Reiches Gottes	89
4. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden	96
IV. Unsere Not	100
Die Wir-Bitten des Vaterunsers	
1. Notwendiges Brot	101
2. Brot der Endzeit	107
3. Brot, Geheimnis des Glaubens	110
4. Vergib uns unsere Schuld	114
5. Die große Voraussetzung: Wie auch wir vergeben	118
6. Führe uns nicht in Versuchung, sondern rei uns hinweg vom Bösen	121
Literaturverzeichnis	127
Stellenregister	128